

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 26.08.2014	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Grünflächenamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2014/0304 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 551010 Kostenstelle: 067-030-0100 Kostenträger: 5510-42 Investitionsnummer: Sachkonto: 6165700		

Betreff: Dienstanweisung für die Überwachung, Behandlung und Schutz des städtischen Baumbestands
hier: Fällung von vier Platanen in der Frankfurter Straße im Bereich Merck

Vorlage vom: 06.08.2014

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat stimmt der Fällung der vier Platanen (Baum Nr. 3500.02.01.107, 111, 113, 119) zu.

Anlagen: Fotos
Lageplan Frankfurter Straße Bereich Merck (südlich Maulbeerallee)

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten:	☐ Ja	☒ Nein
---------------------	-----------------------------	--

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 06.08.2014

In der Frankfurter Straße im Bereich Merck (südlich Maulbeerallee) stehen in einem Grünstreifen auf der Westseite vor den Merck-Verwaltungsgebäuden insgesamt 15 Platanen, die vor ca. 35 Jahren gepflanzt wurden. Die Platanen haben mittlerweile Stammdurchmesser von 45 – 50 cm, Höhen von 15 – 17 m und Kronendurchmesser von 10 – 12 m erreicht. Aufgrund der geschlossenen Front der 5-geschossigen Gebäude auf dem westlich angrenzenden Merck-Gelände sind die Bäume in Folge des Schattendrucks durch die Gebäude im Laufe der Jahre schräg zur Straße hin gewachsen und haben ihre Kronen zur Straße hin ausgebildet. Durch den tw. starken Schrägstand ist das Lichtraumprofil für Kraftfahrzeuge über der Straße an den Bäumen 107, 111, 113 und 119 nicht mehr ausreichend (siehe beiliegenden Lageplan) und diese Bäume weisen Anfahrschäden von LKW in 3,50 m – 3,80 m Stammhöhe auf. Auch haben sich die Wurzelballen dieser Bäume auf der Zugseite der Wurzeln (Radweg bzw. Gebäudeseite) bereits - teils mehr teils weniger – angehoben. Der Radweg musste in der Vergangenheit schon an vielen Stellen ausgebessert werden, da es zu Wurzelpressungen und infolge davon zu Unebenheiten des Wegebelauges kam. Ob dabei auch Wurzeln gekappt wurden, was die Standsicherheit gefährden könnte, ist leider nicht bekannt. Momentan sind schon wieder neue Schäden am Radweg in Folge von Wurzelpressung vorhanden. Beim Baum Nr. 119 wurde auch der Bordstein an der Straße durch Wurzeln angehoben. Eine Einkürzung der Krone zur Straße hin zur Reduzierung der auftretenden Windlasten ist nicht ausreichend, da die Stämme in Richtung Fahrbahn geneigt sind und es weiterhin zu Anfahrschäden käme. Erschwerend kommt hinzu, dass die Fahrbahn der Frankfurter Straße in diesem Bereich leicht in Richtung der Bäume geneigt ist, so dass LKW's beim Befahren einen leichten Schrägstand in Richtung der Stämme haben und es so zu den Anfahrschäden in ca. 3,50 m – 3,80 m kommt.

Das Grünflächenamt empfiehlt deshalb zur Vermeidung evtl. Haftpflichtschäden an vorbeifahrenden LKW's und zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit die Fällung dieser vier Platanen. Aufgrund der Anfahrschäden ist auch die Bruchsicherheit der Bäume in Höhe der Anfahrschäden auf Dauer nicht mehr gewährleistet. Desgleichen ist die Standsicherheit aufgrund der sich andeutenden Wurzelanhebungen auf Dauer nicht mehr gegeben. Die Fällung der vier Bäume sollte im Herbst 2014 direkt nach dem Laubfall erfolgen. An den anderen Platanen in diesem Bereich ist eine Entlastung bzw. Einkürzung der Kronen zur Straße hin erforderlich, da die Bäume ihre Kronen einseitig zur Straße entwickelt haben und sich die Standortverhältnisse bzw. die Windlasten an den verbliebenen Bäumen aufgrund der Fällungen zumindest an den jeweiligen Nachbarbäumen ändern werden. Vom Grünflächenamt wird bereits jetzt darauf hingewiesen, dass künftig in diesem Bereich evtl. weitere Fällungen aus den o. g. Gründen und aufgrund von Problemen in Folge von Wurzelpressung am Radweg notwendig werden können. Ersatzpflanzungen an den alten Baumstandorten sind vom Grünflächenamt geplant.

Aufgestellt:

Darmstadt, den 06.08.2014

Dezernat III

Cornelia Zuschke
Stadträtin